



Im Laufe der Zeit füllt sich der Speicherplatz des iPhone wie von Geisterhand. Aber nicht nur Besitzer eines „kleinen“ iPhone sollten aufräumen. Besonders vor dem Update auf iOS 8 ist das Entmisten eine gute Idee. Es schafft Platz für neue Apps und Daten und entfernt auch beschädigte Dateien vom Gerät

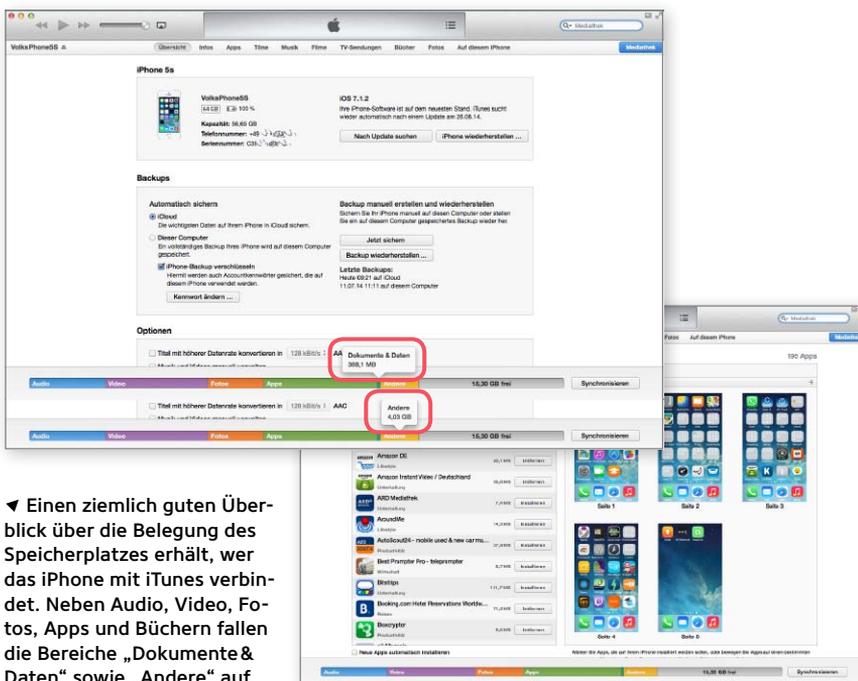
## Vorbereitung auf iOS 8

# iPhone ausmisten



## Bestandsaufnahme

iTunes für Übersicht und erste Aufräumarbeiten



▼ Einen ziemlich guten Überblick über die Belegung des Speicherplatzes erhält, wer das iPhone mit iTunes verbindet. Neben Audio, Video, Fotos, Apps und Büchern fallen die Bereiche „Dokumente & Daten“ sowie „Andere“ auf.

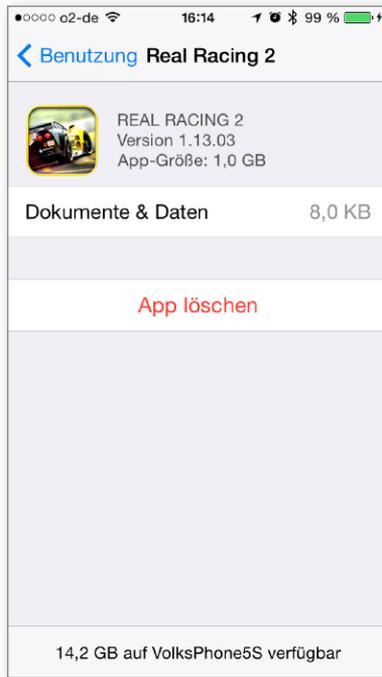
Das sich selbst ein „großes“ iPhone 64 GB füllen lässt, zeigt unser Beispiel. Neben den üblichen Verdächtigen aus Apps wie Video, Musik oder Fotos, dazu den eigentlichen Apps, springen bei der Analyse die Punkte „Dokumente & Daten“ sowie „Andere“ ins Auge. Bei Ersterem handelt es sich um Dateien, die über iTunes „Dateifreigabe“ (Bereich „Apps“ in iTunes) auf das iPhone kopiert wurden. Nicht mehr benötigte sollten Sie einfach löschen, via iTunes oder am iPhone direkt. Viel mehr Platz benötigt bei uns „Andere“ mit über 4 GB. Dazu gehören alle Daten, die das Programm nicht unter Musik, Fotos, Filme, Apps oder Dokumente und Daten einstufen kann, dem widmen wir uns später. Im ersten Schritt führen Sie ein lokales, verschlüsseltes Backup durch. Ist das geschehen, entfernen Sie via iTunes unter „Apps“ alle Apps, die Sie nicht mehr benötigen. **Achtung:** Sie werden mitsamt Ihrer Daten vom iPhone gelöscht. VR

# iPhone-Speicherplatz

## Speicherplatzverbrauch der Apps anzeigen und löschen



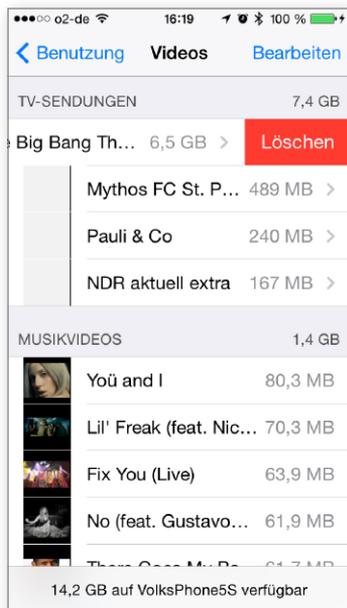
▼ Auch auf dem iPhone lässt sich die Speicherbelegung durch Apps und ihre Daten anzeigen. Apps, die nicht zum iOS-Lieferumfang gehören, kann man löschen.



Mittlerweile verfügen viele iPhone-Benutzer nicht mehr über einen Rechner. Die im ersten Schritt erfolgte Analyse des Datenverbrauchs und das Löschen von Apps beziehungsweise deren Daten lässt sich auch direkt am iPhone ausführen. Wählen Sie dazu in den Einstellungen die Option „Benutzung“. Je nach Zahl der installierten Apps kann es etwas dauern, bis die Liste angezeigt wird. Tippen Sie dann unten auf „Alle Apps anzeigen“. Sie finden jetzt alle installierten Apps mit ihrem Speicherverbrauch in der Übersicht. Tippen Sie eine App an, die nicht zum Lieferumfang von iOS gehört, zeigt das iPhone deren Speicherverbrauch, dazu den der zugehörigen Daten. Sie können App samt Daten löschen. Rufen Sie dann die Apps auf, die „Dokumente & Daten“ nutzen, und prüfen Sie, ob alle geladenen Dateien benötigt werden. Die ersten Aufräumschritte via iTunes beziehungsweise iPhone haben bei uns 1 GB Speicherplatz freigemacht. VR

# Speicherfresser Filme

## Serien, TV-Folgen und Filme löschen



▲ Meistens ist der Bereich „Videos“ (in iTunes „Video“) ein großer Speicherfresser. Am iPhone rufen Sie „Videos“ auf und löschen nicht mehr benötigte Filme, TV-Sendungen und Musikvideos.

Das iPhone eignet sich prima als Mini-Kino für unterwegs oder via Airplay und Apple TV als Filmvorführer. So lagern auf dem iPhone nicht nur selbst aufgenommene Videos, sondern auch im iTunes Store gekaufte Filme, TV-Sendungen oder ganze Staffeln, dazu Musikvideos, die oft beim Kauf eines Albums mitgeliefert werden. Inzwischen lassen sich auch alle jemals gekauften Filme und TV-Sendungen „nachladen“, nicht mehr nur Bücher und Apps. Den Dienst liefert „iTunes in der iCloud“. Das Nachladen von TV-Sendungen und Filmen ist in den USA schon seit Jahren möglich, bei uns erst seit diesem Jahr. Wählen Sie in der Einstellung „Allgemein > Benutzung“ die Option „Videos“. Unter „TV-Sendungen“ können Sie ganze Staffeln löschen, alternativ eine Staffel auswählen und dann aus den angezeigten Folgen die auswählen, die Sie löschen möchten. Zum Löschen eines Videos reicht die Wischgeste nach links, Sie sehen auch sofort, wie viel Speicherplatz ein Film (2 bis 3 GB) freigibt, das schafft Platz. VR



## Quatsch: iOS-Cleaner

Schon seit ein paar Jahren bieten verschiedene Firmen Programme für OSX und Windows, die versprechen, unter anderem den Speicherplatz der iOS-Geräte von nicht benötigten Dateien zu befreien. Dazu leeren sie unter anderem den Cache-Speicher der Apps und schaffen wirklich zunächst Platz. Rufen Sie dann eine betroffene App auf, sind zum Beispiel Film- und Zeitschriftencover neu zu laden oder andere Dateien. Die legt iOS aus gutem Grund in den Cache-Speicher, für den schnelleren Zugriff. Daneben wissen Sie nie, welche Dateien solche Programme für überflüssig halten. Sparen Sie sich das Geld, und legen Sie lieber selbst Hand an, damit bekommen Sie deutlich mehr Speicherplatz frei und riskieren nichts.

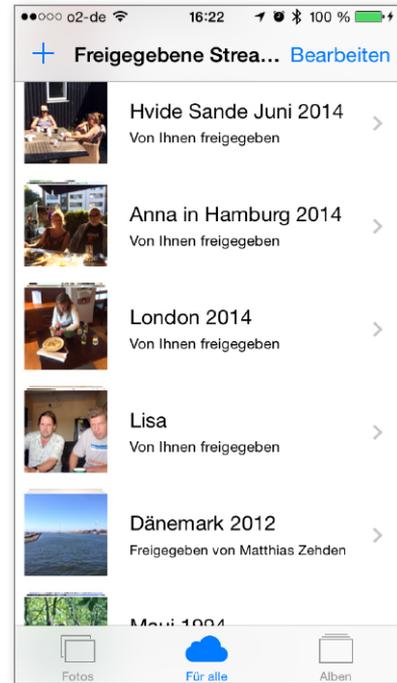
## iCloud nutzen

### Musik und Fotos in iCloud auslagern

Heute bietet iCloud mehr als das Synchronisieren von Einstellungen und persönlichen Daten des Benutzers. Alle gekauften Musikstücke und -videos, Apps, Bücher, Filme und TV-Sendungen lassen sich via iTunes in der iCloud kostenlos „nachladen“, müssen also nicht am iOS-Gerät oder in iTunes gespeichert sein. Wer neben gekaufter Musik noch eine große Sammlung aus gerippten CDs nutzt, hat sie via iTunes am Windows-PC oder Mac auf das iPhone kopiert. Hier verbrauchen sie genauso Speicherplatz wie synchronisierte Fotos und Alben. Mit iTunes Match bietet Apple einen kostenpflichtigen Service (rund 25 Euro/Jahr), über den sich die Musik des Benutzers in iCloud speichern lässt – sie muss nicht mehr am iPhone vorliegen. Statt Fotoalben mit dem iPhone zu synchronisieren, lassen sie sich kostenlos als Fotostream teilen – über iCloud. **Achtung:** Für die Nutzung ist unterwegs eine Internet-Verbindung Voraussetzung. VR



▼ Über iTunes Match und geteilte Fotostreams lassen sich Musik beziehungsweise Fotos in iCloud speichern, sie belegen keinen Platz auf dem iPhone.

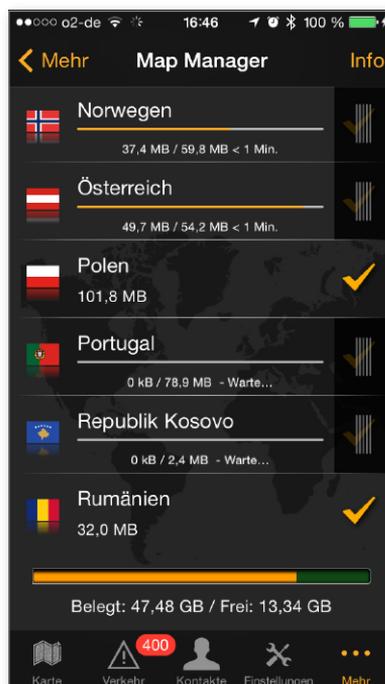


## Sonderfall Navigon

### Nur benötigtes Kartenmaterial laden



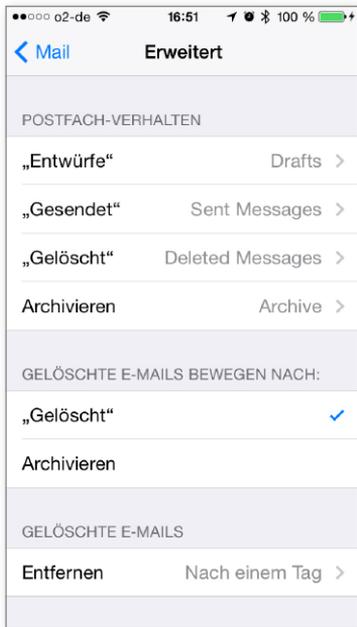
▼ Mit allen Karten benötigt Navigon Europe fast 2,7 GB Speicherplatz. In der App lassen sich nicht benötigte Karten löschen – und später bei Bedarf laden.



Bei vielen kommt das iPhone auch als Navi zum Einsatz, geeignete Halterungen für Wohnmobile und Pkw gibt es. Einer der Navi-App-Anbieter der ersten Stunde ist Navigon/Garmin. Die meisten Nutzer kaufen gleich die Europa-Version der App, die hybrid auf iPhone und iPad funktioniert. Navigon Europe bietet Offline-Kartenmaterial von über 40 Ländern in Europa, die Navi-Lösung benötigt keine Datenverbindung ins Internet – klasse im Ausland. Navigon bietet eine ganz besondere Option: Wie schon in den ersten Versionen können Sie das komplette Kartenmaterial auf das iPhone laden, Sie sind dann immer gewappnet. Optional – und richtig gut – ist die Option, das Kartenmaterial der besuchten Länder auszuwählen. Wir haben uns auf häufig besuchte Länder beschränkt und sparen rund 1 GB am iPhone. **Achtung:** Laden Sie zu Hause vor Reisen ins Ausland eventuell benötigte Karten nach. VR

# Mail und Nachrichten

Anhänge, Fotos und mehr benötigen Speicherplatz



▲ Legen Sie fest, wann als gelöscht markierte Mails endgültig entfernt werden. Meistens reicht die Einstellung im Bild.

Unter dem Speicherbereich „Andere“ finden sich neben kompletten Konversationen aus Nachrichten auch Mails mit ihren Anhängen. Wer bei beiden Diensten häufig Anhänge wie Fotos oder Videos nutzt, kann den Speicherverbrauch etwas schmälern. In beiden Fällen können Sie Konversationen löschen und damit die Nachrichten beziehungsweise Mails mit samt der Anhänge. Das ist oft nicht gewünscht. Die Mail-App bietet neben dem einfachen Papierkorb hilfreiche Einstellungen. Unter „Einstellungen > Mail, Kontakte und Kalender“ kann sich der Nutzer aussuchen, ob das Gerät mitgesendete Bilder („Entfernte Bilder laden“) automatisch lädt – die verbrauchen Speicherplatz. Weiterhin bestimmen Sie, wann zum Löschen markierte Nachrichten wirklich entfernt werden. Bei einem iCloud-Account etwa haben Sie die Möglichkeit, gelöschte Mails nach einem Tag, einer Woche oder einem Monat zu entfernen. Die Einstellung „Nie“ sollten Sie nicht wählen. VR

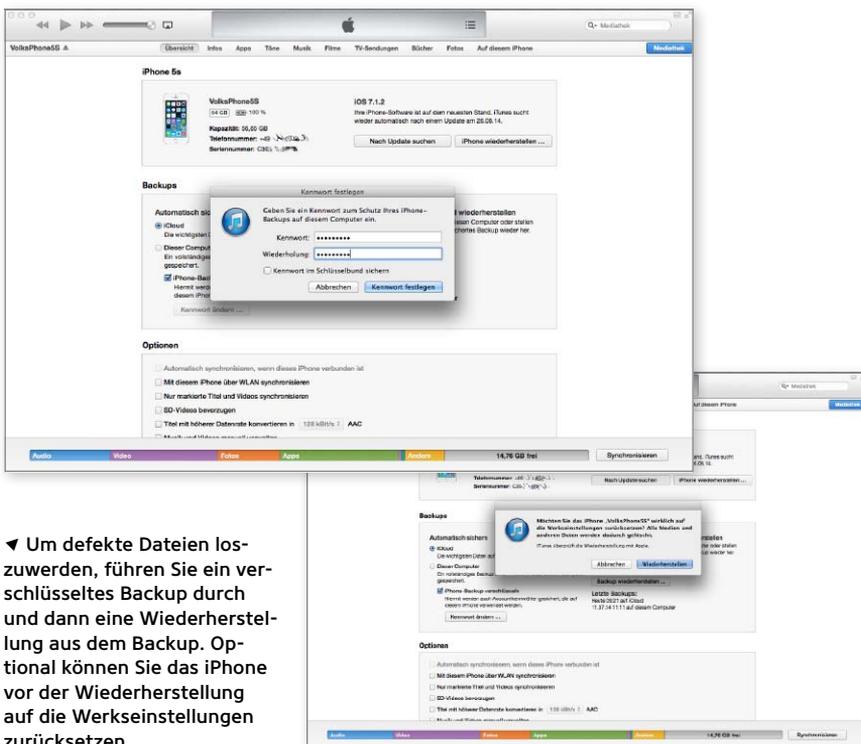


## Sonstige

Neben Mail und Nachrichten füllen weitere Apps den Bereich „Andere“. Dazu gehören Notizen, Karten und auch Safari. Die drei genannten und andere tragen aber nur im niedrigen Megabyte-Bereich zum Füllen des Speichers bei. So lassen sich bei Safari Verlauf und Cookies über die Safari-Einstellung löschen, Notizen entfernen oder in Stecknadeln löschen. Die Aktionen bringen aber nicht wirklich Platz, und Sie büßen im Gegenzug Komfort und Bedienung ein. Belassen Sie es bei den Einstellungen.

# Datenmüll löschen

Mit Backup und Restore Datenmüll loswerden



▼ Um defekte Dateien loszuwerden, führen Sie ein verschlüsseltes Backup durch und dann eine Wiederherstellung aus dem Backup. Optional können Sie das iPhone vor der Wiederherstellung auf die Werkseinstellungen zurücksetzen.

Ein nicht zu unterschätzender Anteil am stetig wachsenden Speicherplatz „Andere“ haben beschädigte Dateien, vor allem abgebrochene Downloads. Dabei kann es sich sowohl um iOS-Updates als auch um das Laden von Musik, Apps oder Filmen handeln. Vom Benutzer unbemerkt startet iOS einen Download einfach neu, die defekten Dateifragmente lassen den Speicherplatz schwinden. An diese Daten kommen Sie mit keinem der genannten Tools. Ein guter Weg, den Datenmüll loszuwerden, bieten iOS selbst beziehungsweise zwei Funktionen. Wenn Sie über einen Rechner mit iTunes verfügen, führen Sie zunächst ein aktuelles Backup durch. Stellen Sie sicher, dass das Backup verschlüsselt ist, dann sind auch Zugangsdaten und Passwörter gespeichert. Führen Sie dann optional eine Wiederherstellung des iPhone durch, die aktuelle iOS-Version wird eingespielt. Danach spielen Sie das Backup ein. Im Backup sind die korrupten Dateien nicht mehr enthalten, bei unserem iPhone schrumpfte „Andere“ um 1 GB. VR

# iOS-8-Umstieg mit iTunes

Wer sein iPhone traditionell mit iTunes synchronisiert, sollte sich auf das iOS-8-Update vorbereiten. Wir zeigen, worauf man für den Umstieg achten muss

Wenn Sie Ihr iPhone auch unter iOS 8 weiter mit iTunes und Ihrem Rechner synchronisieren wollen – ob per Kabelverbindung oder WLAN –, bieten sich beim Umstieg auf iOS 8 verschiedene Optionen, die eine saubere Installation und Nutzung Ihrer Daten erlauben. Ein wichtiger Punkt ist dabei die Frage, ob die Aktualisierung des vorhandenen iOS oder eine Neuinstallation besser sind. Beide Methoden haben Vor- und Nachteile. Der komfortabelste Weg ist das einfache Update.

Hierbei wird automatisch ein Backup der Benutzerdaten gemacht, dann das System aktualisiert, und zum Schluss werden alle Apps, Medien und Benutzerdaten zurückgespielt.

## Apple setzt auf iCloud

Das Problem dabei ist, dass eventuell auch kleine Fehler übernommen werden oder alte Einstellungen, die nicht mehr zu aktuellen iPhones und iOS-Versionen



© KLAUS WESTERMANN

## 1) iTunes aktualisieren

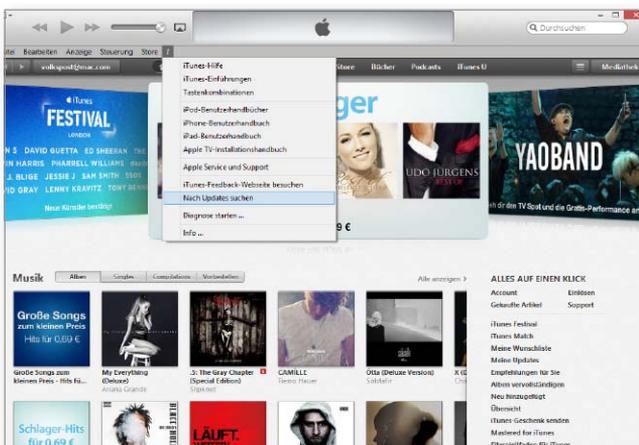
### Update durchführen, Einkäufe übertragen

Zu jedem großen iOS-Update aktualisiert Apple in der Regel auch die iTunes-Version. Benutzen Sie den Befehl „Nach Updates suchen“, den Sie unter Windows im „?“-Menü oder

auf dem Mac im Menü „iTunes“ finden. Als Alternative lässt sich die aktuelle Version von Apples Website laden. Optional sichern Sie alle Einkäufe, die Sie mit dem iPhone getä-

tigt haben. Dank „iTunes in der iCloud“ stehen neben Apps, Musik und Büchern zwar inzwischen auch Filme und TV-Sendungen zum Nachladen bereit, das Backup beschleunigt

später aber eine Wiederherstellung. Wählen Sie das iPhone in iTunes mit der rechten Maustaste aus, und wählen Sie hier den Befehl „Einkäufe übertragen“.



▲ Vor dem Update von iOS 8 überprüfen Sie, ob Sie die aktuelle Version von iTunes unter Windows beziehungsweise OS X nutzen.

▲ Wenn Sie unterwegs Filme oder TV-Sendungen gekauft haben, lassen sich die Einkäufe optional vom iPhone sichern.